

Mitglieder-Information der Forstkammer Baden-Württemberg

Nr. 12/2016

Freitag, 29.07.2016



Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

AUS DER FORSTKAMMER

Waldkönigin gesucht!

Einmal im Leben Königin sein, dieser Wunsch kann in Erfüllung gehen!

2017 ist es wieder soweit, eine neue baden-württembergische Waldkönigin wird gekürt.

Natürlich würde es uns besonders freuen, wenn sie dieses Mal aus dem unmittelbaren Umfeld des Verbandes käme. Deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe:

Gesucht wird eine aufgeschlossene junge Frau, die Freude an öffentlichen Auftritten rund um den Wald hat. Falls Sie eine geeignete Kandidatin – z.B. Ihre Tochter oder Enkelin, aus der Verwandtschaft oder aus dem Bekanntenkreis – kennen, würden wir uns freuen, wenn sie sich für dieses spannende Amt bewirbt. Reisekosten werden übernommen, die „Dienstkleidung“ wird gestellt, ein Fotoshooting für die Autogrammkarten und die Homepage wird ebenfalls geboten und natürlich viele neue, interessante Erfahrungen und Medienpräsenz. Anmeldeschluss ist der 18. November 2016. Fragen zum Ehrenamt beantwortet Ihnen gerne Yvonne Hengst-Ehrhart von der Forstkammer Baden-Württemberg, Tel.: 0711-2364737, E-Mail hengst-ehrhart@foka.de Nähere Angaben zur Bewerbung finden Sie auch unter <http://www.waldkonigin-bw.de>



POLITIK UND RECHT

Kartellverfahren: Nächster Verhandlungstermin erst am 14. Dezember

Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat den zweiten Verhandlungstermin im Verfahren zur Holzvermarktung in Baden-Württemberg auf den 14.12.2016 festgesetzt. Ursprünglich war die Verhandlung im Herbst erwartet worden. Damit ist davon auszugehen, dass die Urteilsverkündung erst im Frühjahr 2017 erfolgen wird. Das Bundeskartellamt hat indes die Ergebnisse neuer Recherchen mitgeteilt. Demnach gehen die Wettbewerbshüter davon aus, dass nicht nur in der eigentlichen Holzvermarktung sondern in den forstlichen Tätigkeiten generell nicht nur das deutsche sondern auch das europäische Wettbewerbsrecht einschlägig ist.

Quelle: Forstkammer

Biosphärengebiet Schwarzwald soll UNESCO- Biosphärenreservat werden

Eine gut 63.000 Hektar große Fläche des Schwarzwaldes soll im kommenden Jahr zum UNESCO-Biosphärenreservat aufgewertet werden. Die Landesregierung hat beschlossen, den Anerkennungsprozess zügig einzuleiten und den notwendigen Antrag bei der UNESCO zu stellen. Lesen Sie weiter unter <http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/biosphaerengebiet-schwarzwald-soll-anerkanntes-biosphaerenreservat-werden/>

Quelle: Der Tag in Baden-Württemberg: Newsletter der Landesregierung vom 19.07.2016

Umsatzsteuerpflicht für Jagdgenossenschaften kommt

Aufgrund einer Änderung des Umsatzsteuergesetzes sind ab kommendem Jahr sämtliche Einkünfte von Jagdgenossenschaften umsatzsteuerpflichtig. Durch Abgabe einer so genannten Optionserklärung gegenüber der Finanzverwaltung kann die Umsatzsteuerpflicht bis 2021 verzögert werden. Frist für die Abgabe der Erklärung ist der 31.12.2016. Näheres entnehmen Sie dem Schreiben des Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.gstb-rlp.de/gstbrp/Forsten%20und%20Jagd/Jagdgenossenschaften/Aktuell/Umsatzsteuerpflicht%20bei%20der%20Jagdverpachtung%20durch%20Jagdgenossenschaften/>

Quelle: [Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz](#)

HOLZMARKT UND BETRIEB

Dem Eschetriebsterben mit resistentem Saatgut trotzen

Forscher legen Samenplantage an, um die Gemeine Esche zu erhalten

In einem deutschlandweit einzigartigen Verbundvorhaben bauen Wissenschaftler der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern und des Instituts für Forstgenetik des Johann Heinrich von Thünen-Instituts eine Samenplantage zur Erzeugung von Eschensaatgut auf, das besonders resistent gegenüber dem Eschetriebsterben ist.

Das Eschetriebsterben bedroht die Esche (*Fraxinus excelsior* L.) in ihrer Existenz. Verursacht durch den Pilz *Hymenoscyphus pseudoalbidus*, der mittlerweile auch in 23 weiteren Ländern Europas nachgewiesen wurde, führt es zum Absterben fast aller Bäume. Der ökologische und ökonomische Schaden ist groß: So sind in Mecklenburg-Vorpommern nahezu alle Eschenbestände betroffen.

Da eine Bekämpfung des Pilzes bisher nicht möglich ist, werden zur Wiederaufforstung der geschädigten Flächen resistente Eschen in ausreichender Anzahl benötigt. Es gibt Hinweise darauf, dass einige wenige Eschen über diese Resistenz verfügen. Diese Bäume sollen im Rahmen des Projekts identifiziert und für die Erzeugung von Saatgut genutzt werden....[weiterlesen](#)

Quelle: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe

Berufsgenossenschaft verschickt Beitragsbescheide

Im August verschickt die SVLFG die Beitragsrechnungen der Berufsgenossenschaft. Für viele Mitglieder wird der Beitrag insgesamt sinken...[weiterlesen](#)

Quelle: PM der SVLFG vom 25.07.2016

HINWEISE & HINGUCKER

Prototyp der "Stuttgarter Holzbrücke" eingeweiht

Minister Peter Hauk MdL enthüllte im Juni 2016 das Ergebnis des Forschungsprojekts „Stuttgarter Holzbrücke“. Unterstützt wurde die Initiative der Materialprüfanstalt der Universität Stuttgart durch das Clustermanagement Forst und Holz Baden-Württemberg, das jetzt in proHolzBW integriert ist, sowie von Seiten der EU, des Landes und baden-württembergischer Unternehmen. Die gut besuchte Abendveranstaltung eröffnete außerdem die Ganztagesseminare der 4. Internationalen Holzbrückentage in der Filharmonie Filderstadt.

Quelle: proHolzBW GmbH

Forstwissenschaftliche Tagung in Freiburg

Anmeldung zur Forstwissenschaftlichen Tagung noch bis heute!

Nur noch etwas mehr als zwei Monate, dann wird die größte forstwissenschaftliche Tagung im deutschsprachigen Raum, die FowiTa 2016 vom 26. bis 29. September in Freiburg stattfinden. Das Programm der Tagung steht inzwischen und kann unter <http://www.fowita.de/index.php?id=6> eingesehen werden.

Quelle: [Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen, Universität Freiburg](#)

Waldarbeiter für PR-Aktion 1. Deutscher Waldtag des BMEL am 17. Oktober 2016

Vom 17. bis 19. Oktober veranstaltet das Bundeslandwirtschaftsministerium zum ersten Mal einen Deutschen Waldtag in Berlin. Im Rahmen dieser Veranstaltung findet am Montag, 17. Oktober, eine PR-Aktion unter dem Motto „Viele Hände für den Wald“ statt, mit der sich Bundesminister Christian Schmidt bei den Waldarbeitern bedanken möchte.

16 Waldarbeiter aus ganz Deutschland werden in einem Waldstück der Berliner Forsten gemeinsam mit dem Parl. Staatssekretär des BMEL, Peter Bleser, sowie einem Vertreter des Berliner Senates an einer Baumpflanzaktion teilnehmen. Eingeladen werden Journalisten der überregionalen Medien, die Statements und O-Töne bekommen sollen. Am folgenden Tag (18. Oktober) gibt es einen gemeinsamen Fototermin mit Minister Schmidt. Die AGDW ist eingeladen worden, 8 Waldarbeiter zu dieser PR-Aktion zu schicken: 2 aus dem Kommunalwald, 6 aus dem Privatwald (3 aus Großbetrieben/3 aus Kleinbetrieben).

Übernachtung und Anreise werden durch das BMEL übernommen. Das Ministerium organisiert außerdem ein Extra-Berlin-Programm für die 16 Gäste. Anmeldungen bitte **bis Mittwoch, den 3. August 2016** an die Geschäftsstelle der Forstkammer.

Quelle: AGDW - Die Waldeigentümer

Waldbrände gefährden Existenz von Privatwaldbesitzern

Fast die Hälfte der Waldbrände in 2015 betraf Privatwald

Im vergangenen Jahr hat die Trockenheit in den Sommermonaten Juli und August zu einem rasanten Anstieg der Waldbrände geführt. Davon war in besonderem Maße der Privatwald betroffen. Laut aktueller Waldbrandstatistik der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) wurden 1071 Waldbrände gezählt, bei denen rund 526 Hektar Wald vernichtet wurden. 454 Brände wurden im Privatwald registriert, bei denen fast 350 Hektar Waldfläche zerstört wurden. „Die Privatwaldbesitzer waren im vergangenen Jahr besonders betroffen“, sagte Alexander Zeihe, Hauptgeschäftsführer der AGDW – Die Waldeigentümer, heute in Berlin. „Waldbrände können die Existenz eines Waldeigentümers gefährden, da ein Wald viele Jahre und Jahrzehnte braucht, bis er wieder nachwächst.“

Auch wenn dieser Sommer bislang weniger von anhaltender Hitze und Trockenheit geprägt ist, wurden im Mai in Ostdeutschland und in Teilen des Südens bereits die höchste und zweithöchste Waldbrandstufe ausgerufen. Daher weist der Verband der Waldeigentümer die Waldbesucher darauf hin, im Wald Vorsicht walten zu lassen und auf Regeln zu achten. Denn fast die Hälfte der Brände war im vergangenen Jahr auf Brandstiftung und leichtsinniges Verhalten zurückzuführen. Bereits ein Streichholz oder ein Zigarettenstummel kann einen Waldbrand auslösen. „Diesem fällt nicht nur eine Vielzahl von Bäumen und Tieren zum Opfer, auch Menschenleben können durch Waldbrände gefährdet werden“, sagte Zeihe. Lesen Sie weiter unter <http://www.waldeigentuemmer.de/waldbraende-gefaehrden-existenz-von-privatwaldbesitzern-2/>

Quelle: AGDW – Die Waldeigentümer Pressemitteilung vom 20. Juli 2016

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- **Waldeigentümer beim Bürgerfest des Bundespräsidenten -- Einladung zum „Tag des offenen Schlosses“ am 10. September 2016.** Die AGDW – Die Waldeigentümer wird gemeinsam mit dem Waldbesitzerverband Niedersachsen und den Waldmärkern einen gemeinsamen Stand ausrichten, um dort die Ziele und Interessen unserer Branche zu präsentieren. Am Samstag, den 10.09.2016 sind alle Bürger eingeladen zum „Tag des offenen Schlosses“ zu kommen. Nachmittags findet auf der Bühne ein Talk mit dem Präsidenten der AGDW, Baron Guttenberg, mit Norbert Leben, Präsident der Waldbesitzerverbandes Niedersachsen, und mit Klaus Koopmann, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Waldmärker, statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.bundespraesident.de/buergerfest-2016
- **Regionalforen im Projekt Rotwildkonzeption Nordschwarzwald im Oktober 2016,** Einladung zu den ersten Regionalforen im Projekt Rotwildkonzeption Nordschwarzwald am **19. und 26. Oktober 2016**, Anmeldung bis 16.09.2016 unter Rotwildkonzeption.FVA-BW@Forst.bwl.de
- **FBG-Tagungen der Forstkammer:** Am Freitag, **21.10.2016** findet die diesjährige FBG-Tagung Süd der Forstkammer im Gasthaus Bären-Blessinghof, Felsentalstr. 2 79871 Eisenbach-Schollach, am Freitag, **28.10.2016** die Nord-Tagung im Landhotel Günzburg - Karl Eschenweck GmbH, Hauptstrasse 1, 74635 Kupferzell – Eschental statt. Die Tagungsdetails werden noch bekannt gegeben.
- **Einladung zum Forstvereinstag am 25.10.16 in Rottenburg.** Der Baden-Württembergische Forstverein lädt alle Mitglieder und Interessenten am Dienstag, den 25.10.2016 zum „Forstvereinstag“ nach Rottenburg ein. In Zusammenarbeit mit ForstBW, der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg und der Abteilung Forst des Landratsamtes Tübingen wird eine eintägige Veranstaltung in Rottenburg mit Vorträgen, Führungen und Halbtags-Exkursionen durchgeführt. Lesen Sie weiter unter <http://www.forstverein.de/bwfv/termine.html>
- Terminhinweis des Deutschen Forstvereins: Die **68. Forstvereinstagung** wird im kommenden Jahr vom **17. bis 21. Mai 2017** in Regensburg stattfinden. Zu dieser größten forstlichen Fachtagung werden über 1.000 Teilnehmer aus der Forstwirtschaft, dem öffentlichen und privaten Waldbesitz, der Holzbranche, dem Naturschutz sowie aus den Verbänden erwartet. Ein qualitativ anspruchsvolles Seminarprogramm zu allen den Wald betreffenden Themen und zahlreiche z.T. mehrtägige Exkursionen sind geplant. Die letzte Forstvereinstagung fand 2015 in Flensburg statt. Informationen erhalten Sie unter www.regensburg2017.de und www.facebook.com/forstvereinstagung.

@FokaBW - die Forstkammer twittert

Waldwirt, Homepage, Newsletter... Wem das noch nicht reicht, kann Neuigkeiten von der Forstkammer jetzt noch schneller erfahren – per Twitter. Wir sind online unter <https://twitter.com/FokaBW>